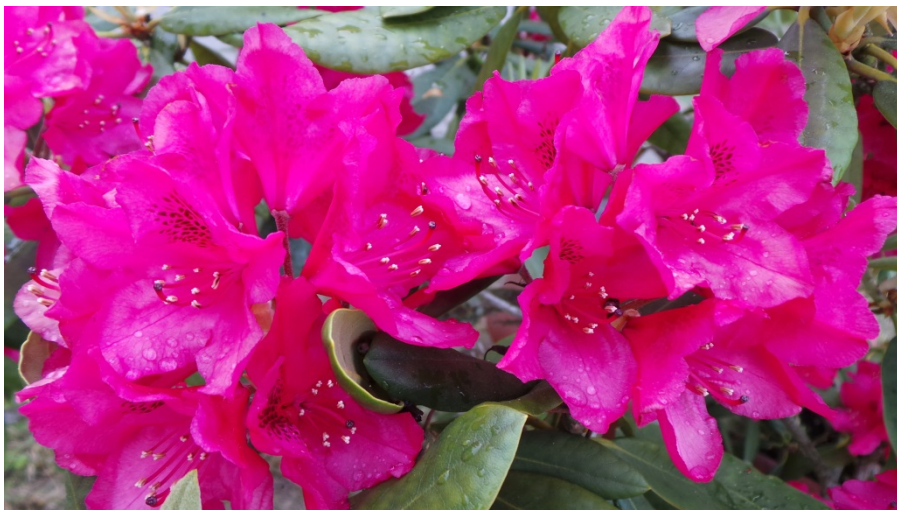


Gemeindebrief



Sommer 2020



Der Engel
des HERRN
rührte Elia an
und sprach:
Steh auf und iss!
Denn du hast
einen weiten
Weg vor dir.

1. Könige 19,7

Liebe Gemeinde,

„Denn du hast einen weiten Weg vor dir.“ So heißt es im Monatsspruch für Juli. Diese Worte klingen wie für diese Zeit geschrieben. Keiner von uns weiß, wie weit der Weg durch die Krise noch sein wird. Wie gern würde ich zu all unseren gewohnten Höhepunkten in diesem Gemeindebrief einladen. Zum Hafengottesdienst in Dierhagen, zum Seebrückengottesdienst in Wustrow, zu all unseren Gemeindegemeinschaften vor der Sommerpause. Es ist noch nicht möglich. Wir müssen derzeit auf vieles verzichten und das tut weh.

Unsere Gottesdienste sind anders als gewohnt, wir müssen Abstand halten, wir dürfen nicht singen und müssen Listen führen über die Gottesdienstbesucher. Es ist eine Zeit der neuen Wege, manchmal ein mühsames Suchen, manchmal voller geschenkter Begegnungen, die dankbar sein lassen.

Im 1. Königsbuch sind die Worte an den Propheten Elia gerichtet, der auf der Flucht vor der heidnischen Königin Isebel war. Er hatte sich mit dieser mächtigen Frau angelegt und ein Blutbad an den Baalspriestern angezettelt.

Nun war er den ganzen Tag in der Wüste unterwegs auf der Flucht. Seine Kräfte waren am Ende. In seiner Verzweiflung hofft er nur noch auf seinen Tod.

In diese so verzweifelte Situation schickt Gott einen Engel zu Elia. Geröstetes Brot, Wasser und die Aufforderung aufzustehen wenden die Verzweiflung in eine neue Zuwendung zur Zukunft, zum Leben.

„Unser tägliches Brot gib uns heute“ beten wir im Vaterunser und bitten dabei genau um die Lebensmittel, die Elia vom Engel bekommt: Essen, Trinken und Zuwendung, Zusage, eine Aufgabe. „Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.“ Das sei uns allen in diesen Tagen gesagt, wenn wir zweifeln und müde werden. Gott schickt seinen Engel, der uns versorgt und Mut macht. Mit Wasser Brot und Zuwendung sind wir gerüstet für den Weg, der vor uns liegt.

Bleiben Sie behütet! Ihre Christiane Gramowski

RELIGION FÜR EINSTEIGER



WORIN SIND CHRISTEN SICH EINIG?

Auf zwei nicht mehr verhandelbare Positionen haben sich die ältesten Christen mit ihren ersten beiden großen Richtungsentscheidungen festgelegt. Nach einem Streit unter den Aposteln, ob Christen sich – wie Juden – beschneiden lassen müssen, entschied man sich dagegen: Der christliche Glaube ist seither offen für Menschen ohne jeden kulturellen Bezug zum Volk Israel. Er ist universell.

In den 1930er Jahren propagierten selbst ernannte „Deutsche Christen“ ein Christentum „nur für Arier“. Sie schlossen ehemalige Juden, die zum Christentum konvertiert waren, aus. Christen überall auf der Welt waren empört. Jahrzehnte später reagierte der Weltkirchenrat in einer vergleichbaren Lage resoluter: Als südafrikanische Apartheidkirchen Schwarzen gleiche Rechte aberkannten, erklärte er: „Apartheid ist Sünde.“ Heute gilt: Wer das christliche Abendland verteidigen will, muss offen sein für Menschen jeder Hautfarbe, Ethnie und Kultur.

Im zweiten großen Richtungsstreit ging es darum: Ist das Christentum eine neue Religion – oder bleibt es an das Alte Testament gebunden und damit ans rabbinische Judentum?

Auch hier entschieden die frühen Christen klar: Sie sahen sich weiterhin in derselben Tradition wie die Juden.

Allerdings empfanden sie eine Konkurrenz zum Judentum. Sie wurden hartherzig gegenüber denen, die aus der identischen Offenbarung andere Schlüsse zogen, und überhäuferten Juden mit Vorwürfen und Fehlurteilen. So entstanden Antijudaismus und völkischer Antisemitismus. Jahrhundertlang verfolgten und töteten Christen Juden. Der grausame Tiefpunkt war die Shoah, der Holocaust.

Entscheidend ist aber: Jesus war Jude, er forderte das jüdische Gebot der Nächstenliebe ein. Hass ist unchristlich, auch da gibt es kein Vertun. Antijüdische Ressentiments dürfen um Christi willen nicht sein. Es wäre im Sinne Jesu, wenn alle Christen weltweit sich jedem Antisemitismus entgegenstellen, auch dem eigenen.

BURKHARD WEITZ

✝ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der evangelischen Kirche.

www.chrismon.de

GOTTESDIENSTE IN UNSERER GEMEINDE

Datum	Wustrow	Dierhagen
31. Mai Pfingstsonntag	10.15 Uhr	
1. Juni Pfingstmontag		10 Uhr
7. Juni	10.15 Uhr	
14. Juni	10.15 Uhr	9 Uhr
21. Juni	10 Uhr Radiogottesdienst	
28. Juni	10.15 Uhr	9 Uhr
5. Juli	10.15 Uhr	
12. Juli	10.15 Uhr	9 Uhr
19. Juli	10.15 Uhr	
26. Juli	10.15 Uhr	9 Uhr
2. August	10.15 Uhr	
9. August	10.15 Uhr	9 Uhr
16. August	10.15 Uhr	
23. August	10.15 Uhr	9 Uhr
30. August	10.15 Uhr	
6. September	10.15 Uhr	9 Uhr

Zurzeit ist die Einladung zum Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst leider nicht möglich.

Die Wustrower Kirche bietet mit den Abstandsregeln derzeit 60 Plätze. Die zur Verfügung stehenden Plätze sind zur besseren Orientierung mit grünen Blättern markiert.

Der Hafengottesdienst am Pfingstmontag in Dierhagen und der Seebrückengottesdienst am 5. Juli in Wustrow fallen leider aus!



Konzerte in der Wustrower Kirche

Dieser Konzertsommer wird anders als gewohnt. Wir dürfen nur mit Abstand in der Kirche sitzen, Chorkonzerte sind nicht möglich und es besteht eine Maskenpflicht. Um möglichst alle Hygienevorschriften erfüllen zu können, gibt es die Konzertkarten dieses Jahr im **Vorverkauf im Pfarrhaus,**

Hafenstraße 2 oder sonntags nach dem Gottesdienst. Wir sind verpflichtet Listen der Besucher zu erstellen und diese 4 Wochen aufzubewahren. Beim Kartenkauf wird gleichzeitig die Adresse und die Telefonnummer der Konzertbesucher in Listen eingetragen.

Die Besucherzahl ist auf 60 Konzertbesucher begrenzt. Damit wir die Kosten tragen können, müssen wir in diesem Jahr die Preise auf 15 € erhöhen, für Schüler und Studenten bleibt der ermäßigte Preis bei 5 €.

Die Konzertangebote entnehmen Sie bitte den Konzertfaltblättern und den Plakaten.





Christenlehre und Konfirmandenunterricht

Die Christenlehre muss derzeit noch ausfallen, geplant ist aber ein Nachmittag vor den Ferien mit Kindern und Eltern. Dazu gibt es gesonderte Einladungen!

Ebenso ist der Konfirmandenunterricht derzeit nicht möglich. Auch die Konfirmanden bekommen Informationen noch vor

den Ferien.



Frauenkreis und 55plus Kreis

Beide Kreise sind derzeit leider nicht möglich.

Wir hoffen, dass wir nach der Sommerpause uns wieder sehen können. Bis dahin bleiben Sie gesund und behütet!



In der Coronazeit ist eine neue Tradition entstanden. Wer Interesse hat, kann eine Andacht für zuhause bekommen. Wer Interesse daran hat, gebe bitte seine Mailadresse oder Postadresse bei Pastorin Christiane Gramowski an.

Die Andacht wird jeweils am Abend vor dem Gottesdienst verteilt.

Am 21. Juni wird der Gottesdienst aus der Wustrower Kirche 10 Uhr im Rundfunk auf NDR Info übertragen!

Die Wustrower Kirche ist von Montag bis Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 11-15 Uhr geöffnet. Der Kirchturm ist in dieser Zeit offen. Die Turmbesteigung ist aus Hygienegründen nur nach Freigabe der Kirchengemeinde nacheinander möglich.

Zitat

„Im übertragenen Sinn hat die Erde viele Dinge mit der Mutter gemeinsam: sie nährt uns, sie gibt uns ein Umfeld, das für die innere Balance sehr wichtig ist: nämlich menschliche Kontakte und Wärme. Nur auf der Erde kann man Kindern beim Spielen zuschauen. Nur dort kann man dem Gesang der Vögel lauschen, kann den Wind sich um die Nase blasen lassen und die Liebste in den Arm nehmen.“

ULF MERBOLD
ASTRONAUT UND PHYSIKER

Ulf Merbold war 1983 an Bord der amerikanischen Raumfähre Columbia der zweite Deutsche im All.

Verstorben und kirchlich begraben wurde am:

06.03.2020 Hugo Radszuweit im Alter von 4 Jahren aus Niehagen

08.04.2020 Ella Löber im Alter von 86 Jahren aus Althagen

„So spricht der Herr: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ Jesaja 43,1



Kontakt

Pastorin

Christiane Gramowski

Hafenstraße 2

18347 Wustrow

Tel. 038220/338

Homepage: www.kirche-mv.de/wustrow.html

Email: wustrow@elkm.de

Bankverbindung : Kto. Kirchengemeinde Wustrow IBAN.:

DE62 5206 0410 0005 3505 73

BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank

Regionale Jugendmitarbeiterin Sophie Schicketanz

Bei der Nikolaikirche 1, 18055 Rostock, Tel. 0162 4580896